Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1986)

Heft: 16

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEWS

DEPECHE MODE

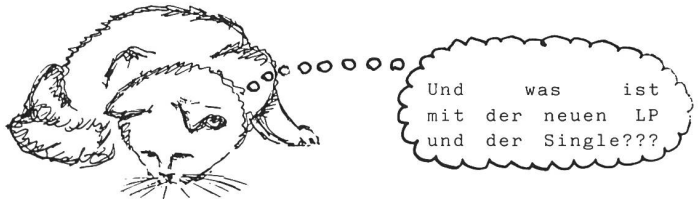
Zum Jahresanfang gibt's wieder jede Menge DEPECHE NEWS:

Nach Gold-Segen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz gab's nun auch in USA, dem mit Japan grössten Plattenabsatz-Markt der Welt GOLD! für Depeche Mode's 4. LP "SOME GREAT REWARD". Die vier Musiker aus good old England erleben in USA im Moment einen wahnsinnigen Boom. Depeche's Sound, der für das amerikanische Ohr doch etwas sehr ungewohnt tönt, hatte lange Zeit grosse Mühe, den Zugang zu den Amerikanern zu finden. Nach der umjubelten, 14 Dates umfassenden US-Tour und dem 13. Platz von "People are People" in den Billboard-Charts, sind DEPECHE ready, den amerikanischen Markt mit zwei (!) neuen LPs und einer erneuten USA/CANADA-Tour zu erobern.

Ja, neben der neuen, für März erwarteten neuen DEPECHE-LP, ist dieser Tage nach der "People are People"-Sammel-LP von 1984 eine zweite amerikanische Sammel-LP mit dem Namen "Catching up with DEPECHE MODE" erschienen. Sie erschien in USA anstelle des Single-Albums und enthält:

Master & Servant,Shake The Disease,It's Called a Heart,Just can't get enough,See you,Blasphemous Rumours, New Life, Meaning of Love, Somebody, Flexible, Fly on the windscreen, Love in Itself und Dreaming of me.

Die Lp "Catching up with DEPECHE MODE" gibts beim TIP & WIN auf Seite 3 zu gewinnen und wird auch bei uns bestellt werden können - Mit dieser LP gibt es damit 7 verschiedene DEPECHE-LPs in Total 11 verschiedenen Variationen auf dem Markt. (Vergleiche dazu die komplette Depeche Mode-Discographie in unserem Sonderheft "THE WORDS WE LIVE IN...")



Alle Jahre wieder wenn's um eine neue DEPECHE-Single oder LP geht, wird auch in der Grüchteküche wieder fleissig gekocht. Gerüchte wonach sich DEPECHE MODE von Daniel Miller getrennt hätten, sind absoluter Blödsinn. DEPECHE haben die gesamte LP bereits fertig eingespielt und sind zurzeit mit dem abmischen in den Berliner Hansa-Studios beschäftigt - mit Daniel Miller! Die Single heisst "STRIPPED" und wird,wenn dieses Heft erscheint wahrscheinlich schon auf dem Markt sein - NEW LIFE hat sie schon früher bekommen - die Besprechung davon lest ihr auf Seite 24! Gerüchte für die neue LP: "Art" und "The Forthcomming" - tönt ja alles recht und gut - der wahre Titel aber lautet "BLACK CELEBRATION" - damit stossen DEPECHE ins Okultische vor!

Und noch zwei NEWS in Kürze:

Ein neues Bootleg (illegaler Schwarzdruck) von DEPECHE MODE ist aufgetaucht. Es enthält ein Live-Konzert im Londoner "Hammersmith Odeon" 1984 und ist ab sofort bei den SPECIALS erhältlich. Das schon seit langem existierende DEPECHE-Bootleg "LUND VOL 1+2" ist endlich auch von NEW LIFE gefunden worden: Es war unglaublich teuer, trotzdem ab sofort erhältlich bei den SPECIALS!

depeche MODE Live!

Alle haben wir darauf gewartet, seit Tage, Wochen, Monaten, Jahren: Das erste DEPECHE MODE Sammel-Videoalbum! Jetzt endlich ist es erhältlich in den Systemen BETA und VHS. Und es enthält fast alle bisherigen DEPECHE Promo-Videos.
Leider fehlt das spitzenmässige "Leave in Silence"-Video, dafür aber sind das allererste Promo-Video "Just can't get enough", eine Live-Version von "Photographic" und als besonderer Leckerbissen die Maxi-Version von "People are People" enthalten. Das Video mit einer Länge von fast 50 Minuten kann bei uns bezogen werden. Siehe RECORD-ORDER-Seite!!!
Die Video-Kassette wird auch an unserem nächsten DEPECHE-Abend gezeigt werden!

DEPECHE MODE
SOME GREAT VIDEOS

JUST CAN'T GET ENOUGH
EVERYTHING COUNTS
LOVE IN ITSELF
PEOPLE ARE PEOPLE (12" version)
MASTER AND SERVANT
BLASPHEMOUS RUMOURS
SOMEBODY
SHAKE THE DISEASE
IT'S CALLED A HEART
PHOTOGRAPHIC (live version)

10 Superhits enthält DEPECHE's erste Video-Sammlung!

Und hier sind sie: Alle bis jetzt bekannten DEPECHE - TOURDATEN 1986!

31.3. Brighton, Centre
2.4. Dublin, RDS
4.4. Belfast, Kings Hall
6.4. Glasgow, Sc.Exhib. Centre
7.4. Whitley Bay, Ice Rink
10.4. Birmingham, N.E.C.
13.4. Bristol, Hippodrome
14.4. Bournemouth, Int. Centre
16.4. London. Wembley Arena

DEUTSCHLAND
2.5. Stuttgart, Martin Schleyer-Halle
3.5. München, Basketballhalle
10.5. Hannover, Eilenriedehalle
11.5. Düsseldorf, Philipshalle
13.5. Ludwigshafen, Fr.-Ebert-Halle
14.5. Saarbrücken, Saarlandhalle
16.5. Hamburg, Sporthalle
18.5. Berlin, Waldbühne
20.5. Münster, Münsterlandhalle
21.5. Bremen, Stadthalle
22.5. Dortmund, Westphalhalle
24.5. Aachen, Eissporthalle
25.5. Rüsselsheim, Walter-Köbel-Halle

SCHWEIZ/FRANKREICH
4.5. Zürich, Hallenstadion
6.5. Paris, Zenith
7.5. Paris, Zenith
8.5. Paris, Zenith

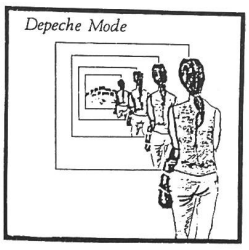
Danach folgen Konzerte in SKANDINAVIEN, ITALIEN, SPANIEN, USA, CANADA, JAPAN etc.

1986-für DEPECHE MODE wieder ein Live-Jahr!!!

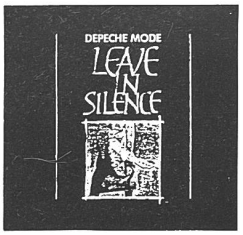
LIVE-Bericht vom DEPECHE-KONZERT, 11. Mai 1986, Düsseldorf, Philipshalle

NEW LIFE ist wieder mal so Top-Aktuell, dass es bereits jetzt den Live-Bericht zum DEPECHE KONZERT in Düsseldorf bringt, na ist das was!? Geschrieben hat den Bericht Kai Braun, aus D-Witten. Vielen Dank!

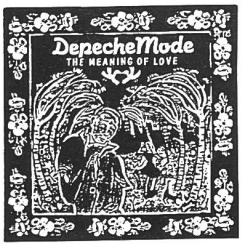
Eines Tages hatte ich die Nase so voll, dass ich mit meiner Zeitmaschine 6 Monate in die Zukunft vorausfuhr. Es war jetzt der 11.Mai 1986, 19Uhr45. Ich stehe unter tausenden von Leuten;die erste Frage ist natürlich: Was ist denn los hier und wo bin ich überhaupt? Wie sich herausstellte war ich in der Philipshalle in Düsseldorf. Bin ich etwa unter Heavy Metal-Freaks geraten?! Nein, die Typen sehen eher nach Depeche Mode aus; alles ordentlich gekleidete und sympathische Menschen. Kaum hatte ich mich umgesehen, da geht auch schon die Bühne auf. Und wer steht da? Iron Maiden,Kiss und AC/DC - gleich alle auf einmal. Sie hatten gerade eine Gitarrenseite gezupft, da fliegen auch schon Eier, Tomaten, Flaschen und Handgranaten auf die Bühne. Mit einem freundlichen "Thank you!" verlassen sie auch schon wieder die Bühne. Alle sind wieder erleichtert und haben sich beruhigt, das Licht geht erneut aus und ein dumpfer Synthi-Sound schwirrt durch die Halle. Schliesslich geht die Bühne wieder auf und was sehe ich? Nichts ausser neben und grellem Schwarzlicht. Im Gleichmarsch wandern Dave, Martin, alan und Andy auf die Bühne; Dave geht ans Mikro und die anderen an ihre Synthis. Ein "Hey" tönt durch das Mikro und noch ein "Hey"; es ist natürlich der Anfang von Fools. Der Lärmpegel steigt ins unermessliche; das Gekreische wird so laut, dass das Lied wieder abgebrochen werden muss. Dave versucht das begeisterte Publikum zu beruhigen. Der zweite Versuch: Die ersten Synthi-Klänge brummen aus den Boxen und Dave singt "Fools"! Das Lied ist zuende, Klatschen und Kreischen aus jeder Ecke. "Boys say go!" folgt; die Stimmung steigt weiter, alle rasten völlig aus, die Atmosphäre ist sagenhaft. Weiter geht's mit "Nodisco"? alle stampfen auf dem Boden und tanzen Pogo!
Dave feuert das Publikum an und rennt von einer Ecke in die andere. Ein Riesenapplaus! Direkt darauf: "Take a look at unselectet cases..." tönt aus allen Ecken. Jetzt der Höhepunkt: "Shake The Disease", die gleiche Melodie, jedoch ein völlig neuer Sound. Herrlich!!! Die Fans übertönen Daves Stimme. Schliesslich kommt ein Techniker auf die Bühne und stellt die Anlage auf doppelte Lautstärke. Ein unglaublicher sound, alle flippen völlig aus, die Stimmung steigt noch höher. "It doesen't matter" zum beruhigen der Fans. Und weiter geht's mit den harten Synthiklängen von "It's called a heart" in einer Superversion; kaum wiederzuerkennen! Ein Mädchen versucht, auf die Bühne zu klettern. Dave nimmt ihre Hände und zieht sie hinauf zu sich. So etwas hat es noch auf keinem Konzert gegeben. Dave gibt ihr einen zärtlichen Kuss auf die rechte Wange und lässt sie wieder herunter. Das Mächen heult vor Freude und wird von allen anderen bewundert. Plötzlich gehen alle Lichter aus. Man hört ein Windgeräusch und unmittelbar darauf erscheint ein grelles, rundes Licht! "Yeah, this is The Sun & The Rainfall!" Wolken und Neben ziehen auf und verschleiern das Licht. Von der Decke kommen riesige Massen von Wasser in der Form von Regentropfen. Alle werden von oben bis unten durchnässt, eine herrliche Erfrischung! Dave meint dazu nur, "Well it's the rainfall after the sun!" Der Superrythmus von "The Sun & the Rainfall" - keiner kann sich mehr halten! Dave geht mit seinen Händen durch sein nasses Haar und blickt nach oben, die "Sonne" kommt wieder zum Vorschein und Dave sagt: "Well, you see, things must change!" die nächsten songs sind "Lie to me", "Puppets", "Everything counts" und "Something to do". Alle in einen völlig neuen Soundmantel gepackt! Plötzlich wird es höllisch kalt in der Halle, das Wasser friert auf der Kleidung. Statt dem Regen kommen jetzt unzählige Schneeflocken von oben und dazu noch eiskalter Wind. Der Schneesturm scheint nicht aufzuhören. Die Bühne ist kaum noch zu sehen - es folgt selbstverständlich "Icemachine". "Photographic" ist angesagt, schon wieder schwitzen alle und von dem Schnee ist nichts mehr zu sehen! Herrlich harte Synthi-Klänge; Martin haut ständig auf seine Stangen und auf das Wellblech, während Alan mit einer Bohrmaschine eine Wand durchbohrt. Gleichzeitig werden hunderte von Fotos auf die Wände gestrahlt! Ende und Pause.
5 Minuten später, nachdem sich alle heiser geschrien haben, geht's weiter mit "Blasphemous Rumours". Dave wird auf einer Scheibe hochgefahren und verschwindet in den Wolken, die unter der Decke schweben. Unerwartet geht ein Mädchen über die Bühne; gleichzeitig kommt von der anderen Seite ein Auto angerast und erfasst das Mädchen frontal! Sie war natürlich eine ferngesteuerte Puppe. Der Song ist zuende und alle warten, dass Dave wieder herunterkommt. Aber nichts da, Dave kommt durch eine Tür auf die Bühne und auf der Scheibe, die gleichzeitig herunterkommt liegt eine Puppe an einer Lebenserhaltungsmaschine. It's the girl of 18! Nach 120 Minuten dann noch "Just can't get enough". Dave kann es kaum fassen, dass das Publikum so in Stimmung ist. Als alle vier von der Bühne gehen, rasten die Fans völlig aus. Aber es ist tatsächlich zu Ende! Die Halle sieht aus wie ein Schlachtfeld: schuhe, Tücher und Wasser überall, wo man hinschaut. Ein unfassbares Konzert!



THE 81 → 85 SINGLES



DEPECHE MODE '81-'85 - "THE SINGLES", NEW LIFE hat für Euch ein sehr interessantes Interview mit DEPECHE MODE aus No.1 übersetzt. MARTIN, ANDY, ALAN und DAVE geben darin Komentare über jede einzelne ihrer Singles ab. Wir dachten, dass das bestimmt alle von Euch interessieren würde.



DREAMING OF ME

NEW LIFE

JUST CAN'T GET ENOUGH

SEE YOU

THE MEANING OF LOVE

LEAVE IN SILENCE

GET THE BALANCE RIGHT

EVERYTHING COUNTS

LOVE IN ITSELF

PEOPLE ARE PEOPLE

MASTER & SERVANT

BLASPHEMOUS RUMOURS

SHAKE THE DISEASE

IT'S CALLED A HEART

DREAMING OF ME

DAVE: Wir waren alle 18 oder 19 damals und es war nicht grad das grösste Ereignis unseres Lebens. Martin und Andy arbeiteten immer noch (*) und konnten so nur abends nach der Arbeit ins Studio. Zum Essen reichte es ihnen nur für chinesisches Fastfood oder ähnliches. Wir nahmen das ganze nicht so ernst und dachten nicht im traum daran, mit der Single in die Charts zu kommen, wir wollten einfach mal eine Platte machen. Wir nahmen dann die Platte nach Southend in einen Club namens Scamps; sie spielten sie und unseren Freunden gefiel es - das war das grösste für uns!

NEW LIFE

DAVE: Als wir dieses mal ins Studio gingen, wollten wir eine Single für die Charts. Wir benutzten erstmals Sequenzer.

MARTIN: Nach dem Ueberraschungserfolg von Dreaming of me dachten wir, dass dies nicht allzu schwer sein sollte.

DAVE: Wir dachten, wir würden schnell ein paar Singles machen...

MARTIN: wir erhielten alle 100 Pfund und lachten uns ins Fäustchen

DAVE: Wir konnten es kaum glauben. Die Verrückten gaben uns 100 für nichts. Vince und Ich gingen zu allen Verlegern, weil damals ziemlich viele Leute hinter uns her waren.

No.1: Warum habt ihr dann nicht bei einem anderen Label unterschrieben, MUTE war damals nur ein winziges Ind.-Label!?

DAVE: Es war damals einfach alles ein bisschen verwirrend, wir rafften das gar nicht alles richtig, vertrauten niemandem Es war nicht sicher, ob wir das für den Rest unseres Lebens überhaupt machen wollten.

MARTIN: Mit MUTE ging alles Schritt um Schritt, wie es heute noch ist. Im Grunde war es ein einzelnes Single-Geschäft mit MUTE, während alle anderen versuchten, uns zur Unterzeichnung von "Neun-LP-Verträgen" zu bringen. Das schien uns einfach zu viel!

JUST CAN'T GET ENOUGH

DAVE: Damals haben wir erstmals ernsthaft darüber nachgedacht, ob wir überhaupt weitermachen sollten, wir waren noch so jung damals...

No.1: Tratet ihr damals als NEW ROMANTICS auf?

DAVE: Wir waren Futuristen, weil wir uns schon immer mit futuristischen Leuten verbunden fühlten, Leuten die etwas eigenes, individuelles machten. NEW ROMANTIC bedeutete Leute, die alle gleich aussahen. Futurismus war eine Folgeform des Punks!

SEE YOU

MARTIN: See you war die erste Single, die ich geschrieben habe, obwohl es schon lange existiert hatte. Ich habe es mit 17 geschrieben. Als Vince uns verliess, schien es gut für eine Single zu sein, eine nette, kommerzielle Single.

No.1: Es ist traurig, wie die meisten Deiner Love-Songs.

DAVE: Das ist so, weil sie persönlich ist; das macht sie traurig!

No.1: Die Fans werden wahrscheinlich eine weitere Dance-Single erwartet haben...

MARTIN: Ich denke, wir haben die Leute - nicht grad geschockt.- aber doch immer wieder überrascht. Wir sind nie in einem bestimmten Muster, einer bestimmten Richtung weitergefahren.

LEAVE IN SILENCE

No.1: Warum habt ihr nie Eurer Bild auf einer Single gehabt?

ANDY: Wir möchten eine gesichtslose Gruppe sein. Wir wollen, dass die Fans unsere Platten wegen der Musik kaufen. Das erste Duran-Album zB. - sie müssen bedauern, wie sie darauf ausgesehen haben. vielleicht tun sie's nicht...

DAVE: Ich wette, sie tuns, sie müssen! Es ist schrecklich, das Cover!

No.1 Leave in Silence war ein richtiger Schock für die Leute!

MARTIN: Nach Meaning of Love, das durchgefallen war, fühlten wir, dass wir etwas mehr schreiben mussten als Singles, von denen wir dachte, dass sie Hits würden. Wir veröffentlichten etwas über das wir sehr glücklich waren, von dem wir hofften, dass es die Leute ansprechen würde.

DAVE: Es ist sehr selten, dass man eine bestimmte Atmosphäre in eine bestimmte Single einbringen kann, aber auf dieser Single schafften wir's. Das ganze Album Broken Frame ist sehr schwermütig und unzusammenhängend. Leabe in Silence hatte alles davon: Melodie, Sound, Stimmung, alles! Einer meiner Lieblingssongs!

GET THE BALANCE RIGHT

No.1: Deine 1. 7" als Gruppenmitglied, Alan. Was hast du verändert?

ALAN: Ich habe nicht viel verändert. Ich machte es wahrscheinlich nur schlechter...

MARTIN: Nun, das ist unsere ungeliebteste Single. Es war die Hölle, sie einzuspielen!

ANDY: Es war eine Art Zwischenperiode zwischen zwei Arten von (Musik-) Ausrüstung und sie gelang uns einfach nicht richtig

EVERYTHING COUNTS

MARTIN: Es ist komisch, von der schlechtesten gingen wir über zu einer unserer allerbesten Singles!

ANDY: Wir experimentierten mit den verschiedensten neuen Techniken die erhältlich waren. Wir hatten Emulatoren und Synclaviere und wollten in eine völlig neue Zone der Musik vorstossen.

MARTIN: Wieder schien die Zeit reif, etwas völlig anderes zu Die Fans liebten die Single, was besonders schön war, da wir wieder versucht hatten, weiterzugehen, etwas anderes zu machen

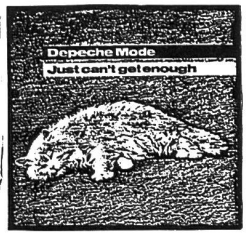
LOVE IN ITSELF

DAVE: Das ist die s-s-s-s-Single. Es besitzt sehr weiche Vocals mit einer Menge "s", es tönte kolossal. Ich war dann ein bisschen enttäuscht, es hätte brilliant werden können.

ANDY: Wir hatten grosse Probleme mit dem Equipment. Es war ein wahrer Alptraum, den weichen Sound, der uns vorschwebte zu erreichen, ohne dass es verschwommen tönte. Obwohl - Live ist es immer noch einer unserer besten Titel.

PEOPLE ARE PEOPLE

ALAN: Wir erinnern uns alle gerne an diese Aufnahme. Es war eine der aufregendsten Zeiten. Wir gingen nach Berlin ins Studio und fphlten uns ausserordentlich dynamisch. Wir waren uns bewusst, dass die Single sehr nahe dabei war, eine Disco-Single zu



81 — THE SINGLES 85

werden, versuchten aber, sie nicht so werden zu lassen, wie Millionen anwir wollten diesen harten, metallischen Sound haben, ohne dass es an Seele verlor. wir verlebten eine grossartige Zeit in Berlin und hatten vor allem auch grosse Freude daran, mit all diesen Synclavieren zu experimentieren. Es war eine erregende Periode mit einem guten Endergebnis.

No.1: Ihr habe in jener Zeit eine starke Anhängerschaft in Europa erobert!

ANDY: Das hat sich sehr langsam gebildet. Jedesmal, wenn wir "rüber"gingen war die Zuhörerschaft grösser und empfing uns auch besser - und diese Single brach einfach noch das letzte Eis.

DAVE: Das war auch unser allererster Hit in America, obwohl es dort später veröffentlich wurde. Es war einfach eine Single, die vielen zusagte.

No.1: Zu dieser Zeit seid ihr in Leder aufgetreten.

ANDY: Wir dachten damals an unser Image, wie nie zuvor.

DAVE: Wir hatten eine Zeit, wo wir feine Anzüge anhatten, weobei ich denke dass das unsere schlimmste Zeit war. Als wir starteten trugen wir schon Leder,den Homo-Leder-Look halt, den alle unsere Freund trugen. Allmählich kamen wir einfach wieder darauf zurück. Es ist unser bestes Image, weil es nicht wirklich ein Image ist - wir tragen diese Kleider auch sonst, privat.

ALAN: Wir waren nie die Art Gruppe, die ernsthaft über Kleidung nachdenkt!

ANDY: Aber wir können uns einfach nicht helfen, wenn wir so verdammt gut aussehen, nicht?

M A S T E R & S E R V A N T

DAVE: Wir wollten einen kraftvollen Song machen.

ANDY: Es nahm ein bisschen von People are People mit...

B L A S P H E M O U S R U M O U R S

ANDY: Als wir nach America kamen, glaubten wir, dass wir etwa die gleichen Reaktionen erhalten würden wie hier und in Europa,aber wir erhielten jede Menge Briefe, in denen man uns zum Inhalt des Songs beglückwünschte. In Europa erhielten wir Briefe, die ihn in den Schmutz zogen...

MARTIN: Weder diese 7" noch M&S sollten schocken, das war nie vorgesehen!

DAVE: Das Problem entstand, weil im Titel das Wort "Blasphemous" (=gotteslästernd) vorkam. Wir erhielten aber eine Reaktion von der Christlichen Vereinigung und sie sagten, sie verstünden uns gut, was wir zu sagen versucht haben.

ANDY: In einem christlichen Magazin, das ich zu lesen pflege, erschien auch ein Artikel, der sich für unsere Seite einsetzte.

S H A K E T H E D I S E A S E

DAVE: Dies ist ein weiterer Song, der wirklich grossartig wäre, von dem ich aber denke, dass wir nicht genug daraus gemacht haben im Studio. Wir tourten und versuchten gleichzeitig eine Platte herauszugeben. Es war unsere Single, bei der wir absolut nichts zu tun hatten mit dem Mix

ANDY: Als wir aus USA zurückkehrten, gab es viele Dinge, die uns daran nicht gefielen!

DAVE: Das Ganze hätte in einem grossen Chorus gipfeln sollen.

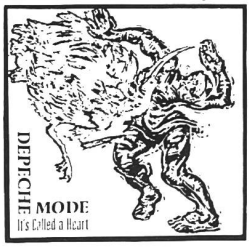
ALAN: Es ist ein grossartiger Song. Es hätte eigentlich ein riesen Hit werden wollen. Sie war anderswo erfolgreich! Es war die Art Song, den du zuerst ein paar mal hören musst.

I T ' S C A L L E D A H E A R T

DAVE: Ich finde es sehr schwierig, eine Single nach ihrer Veröffentlichung sich zu Gemüte zu führen, es braucht eine bestimmte Distanz. Im Moment gibt es einfach zu viele Dinge, um sich hinsetzen zu können über die Single nachzudenken.

No.1: Warum habt ihr die Single-Sammlung herausgegeben?

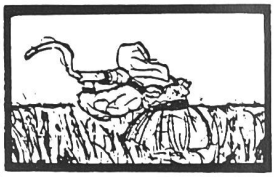
DAVE: Es ist wieder das Ende einer periode für uns. Wir müssen jetzt erfrischt und enthusiastisch an die Arbeit für unsere neue LP gehen!



DEPECHE MODE

DEPECHE MODE TREFF IN DORTMUND BEI "PETER'S POP-SHOW EXTRA"

Als ich durch Zufall das Plakat, das auf die in Dortmund stattfindende Musikveranstaltung hinwies, entdeckte, war ich, in Angetracht dessen, dass ich weder Fan von Nena, noch von Klaus Lage oder Modern Talking bin, sichtlich desinteressiert. Dies änderte sich jedoch, als ich die Worte "DEPECHE MODE",die seit jeher eine magische Anziehung auf mich ausüben, las. Da ich seit ca. 1 Jahr mit Alan Wilder in Briefkontakt stehe, schrieb ich ihm von meinem Vorhaben. Ueber seine Reaktion, nämlich ein lieber Brief, in dem er mir einen Pass für die Veranstaltung versprach, war ich mehr als überrascht. Obowhl ich noch zweimal mit Alan telefoniert hatte, ergaben sich noch viele Probleme, bis ich schliesslich am betreffenden Samstag um 12Uhr im Westfalen-Parkhotel stand.



Als ich in der Hotelhalle wartete, lernte ich Frau Ausfelder, eine Reporterin einer deutschen Jugendzeitschrift kennen, die mir berichtete, dass DEPECHE MODE am Abend zuvor bis zu fortgeschrittener Stunde in der Hotelbar gefeiert hätten. Dies war auch der Grund, warum mich derübrigens sehr nette - Rezeptionist nicht mit Alan verbinden konnte, denn dieser hatte offensichtlich den Hörer nicht richtig aufgelegt. Diese Bekanntschaft war jedoch äusserst vorteilhaft für mich, denn Trude,die begeistert war von Alan's Angebot an mich, lud mich zur später stattfindenden Photo-Session ein.

Um ca. 14 Uhr traf Annette, ein Fan-Club Mitglied aus Düsseldorf ein, und wir warteten bis ca. 15 Uhr als endlich Martin und Andy auftauchten und, von Fans umschwärmt, ins Restaurant gingen. In der Hoffnung, dass auch Alan bald erscheinen würde schauten wir zum Fahrstuhl. Andere Bands wie z.B. The Scorpions, Opus, Saga, Talk Talk oder ähnliches interessierten uns nicht, da wir schliesslich keine "Star-Jäger" sind.

Wenig später ging ich zu Martin ins Restaurant und zeigt ihm Alan's Brief. Daraufhin bekam ich von der Intercord-Vertreterin Eva zwei Pässe, die allerdings nicht für Backstage gelten sollten.

Um ca. 15.30 Uhr tauchte endlich Alan auf. Obwohl ich bei meinen ersten, zwei flüchtigen Depeche Mode Treffs nur kurz mit ihm gesprochen hatte, erkannte er mich sofort. er gab mir seinen Backstage-Pass und nahm mich mit ins Restaurant. Ungefähr zwei Stunden sassen Annette und ich dort bei Depeche Mode. Ich unterhielt mich fast ausschliesslich mit Alan, was sehr interessant war. Depeche Mode waren ständig von Fans umringt. Obwohl Andy, Alan und Martin nie ihre Ruhe hatten, gaben sie bereitwillig Autogramme und waren immer freundlich. Alan erzählte mir, dass sie sich noch nicht einmal nach draussen trauen könnten und so seit drei Tagen im Hotel sassen. Andy und Alan lasen noch sehr interessiert die derzeit neueste Ausgabe von NEW LIFE, die ich ihnen mitgebracht hatte und auszugsweise übersetzte. Dave, der sich in Anbetracht der Feier vom vorhergehenden Abend nicht allzu wohl fühlte, versuchte nur einmal ins Restaurant zu kommen, wurde dann aber so von Fans bestürmt, dass er es aufgab. Auch Maren Bode erschien später.

Um etwa 18 Uhr verschwanden DEPECHE MODE schliesslich und es hiess "See you later". Annette und ich trafen "unsere" Reporterin wieder, mit der wir um 19 Uhr mit in das Studio gingen, das in einem Konferenzsaal aufgebaut worden war. Zuvor assen wir noch zusammen mit einem Mitglied der Peter Maffay Band und der Sängerin Caro ohne diese zu erkennen.

Es war sehr beeindruckend, die Arbeit einer "Pop-Reporterin" zu verfolgen. Zunächst plante Trude sogar eine Story mit mir, liess den Gedanken aber glücklicherweise fallen.

DEPECHE MODE trudelten um 20.30 Uhr - dieses Mal vollzählig - ein. Dave war bester Laune. Dass DEPECHE MODE Fussball-Fans sind, war unübersehbar, denn Dave posierte sich eher wie ein Torwart als ein Sänger. Dazu kommt noch, dass er nie in die Kamera schaute; Trude verried uns jedoch, dass DEPECHE MODE sonst weitaus unerträglicher seien!?

Martin, der aufgrund seiner Kleidung von den anderen Band-Mitgliedern nur noch "Martina" genannt wird, trug nun einen an beiden Seiten bis oben geschlitzten rock sowie Strapse und Mengen von Ketten an Stelle eines Oberteils. Andy bedeckte jedoch dauern Martins Bein mit dem seinigen. Die Photo-Session dauerte zwar nicht lange, war aber umso lustiger. Bevor DEPECHE MODE zu ihrem Auftritt gingen, achten wir noch Fotos. Wir versuchten, den DEPECHE MODE Auftritt zu sehen, hatten aber keinen Erfolg. So kehrten wir ins Hotel zurück, wo wir sie auch schon wieder trafen. Wenig später waren wir mit ihnen in der Bar. Wieder unterhielt ich mich mit Alan, der uns

DEPECHE MODE

Martin und Andrea

auch Drinks spendierte. Leider musste er dann aber zu einem Interview. Dave trank währenddessen mit sämtlichen Leuten um die Wette, unter anderem mit Alison Moyet. Alan lud mich zu einer Depeche Mode Fête ein, die anlässlich der Verleihung zweier golderner Schallplatten für "Some Great Reward" und "Construction Time Again" nach dem Finale stattfand. Und wo gingen wir sofort zum Finale. Backstage sahen wir wiederum viele Interpreten, unter anderem Kate Bush, Propaganda und Stefan Waggershausen. Depeche Mode benahmen sich sehr natürlich und zeigten keinerlei "Staralüren". Als sie Frankie goes to Hollywood trafen, luden sie diese überschwenglich zu ihrer Party ein. Eva war weniger begeistert, da FGTH bereits in ihrem Essener Hotel gewütet hatten.

Nach dem Finale verloren wir Depechay leider, trafen Andy aber im Hotel wieder, der uns dann mitnahm. Nur etwa 5 Fans und gute Bekannte waren dort; ansonsten waren viele Leute, die mit der Plattenfirma in Verbindung stehen eingeladen. Die Party war der Höhepunkt dieses schönen Tages. Als alle eingetroffen waren, hielt ein Vertreter der Plattenfirma eine Rede. Dave begrüsste angesichts seines beträchtlichen Alkoholkonsums jede positive Aeusserung über DEPECHE MODE Mit einem "Yeah" oder "Wow". Nachdem sie ihre goldenen Schallplatten erhalten hatten, sollten DEPECHE MODE eine Rede halten. Dave machte den Anfang, aber das Sprechen bereitete ihm schon Schwierigkeiten... Auch Martin und Andy sagten einige Dankesworte, während sich Alan dezent zurückhielt, "Freundlicherweise" wies jedoch Dave darauf hin, dass auch Alan gern eine Rede halten wolle.

Alan und Andrea und der sichtlich etwas müde Dave

Damit war das Buffet eröffnet. Trude war ebenfalls anwesend. Sie machte uns mit der Band "Two of Us" die mit dem Titel "Moonlight Shadow" sehr erfolgreich waren, bekannt. James und Thomas steissen mit uns an, denn es war ein Sekt-Empfang organisiert worden. Auch sie waren total lustig. Als ich den Saal kurz verlassen hatte und wiederkehrte, hatte die Stimmung ihren Höhepunkt erreicht. Alison Moyet, ein Nena-Band-Mitglied und C.C.Catch waren erschienen. FGTH wüteten bereits. Schliesslich wurde Musik von The Cure gespielt und alle tanzten. So tanzten Andy und Lukas von Saint-Georges, Martin und Alison und selbst Alan, der sonst sehr ruhig und zurückhaltend ist, wippte im Takt. Es wurde Tequila getrunken, der mit Ginger Ale gemixt wird.

Sonst wären solche Szenen, wie die als Andy Alan durch den Sall schliff oder die, als er Martin die Schuh auszog sicher nicht entstanden. Es war äusserst amüsant. Um 3 Uhr wurden wir dann leider von einer Bekannten abgeholt. Zum Abschied mixte mit Al noch einen Drink. Ich verabschiedete mich von Martin, der unheimlich lieb war, und von Andy. Dave war bereits zu Bett gegangen. Mit Alan unterhielt ich mich noch kurz. Obwohl ich ihn deshalb so gern mag, weil er der Erwachsenste von DEPECHE MODE ist, gefiel es mir doch sehr, dass er nun etwas gelöster war. Dies war ein fantastishcer Tag in meinem Leben!!!!!

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bedanken bei dem netten Rezeptionisten, bei Trude, dem Fotografen, Eva, Lukas und - last but not least - bei DEPECHE MODE, especially alan!

A Happy New Year to all NEW LIFE-Readers

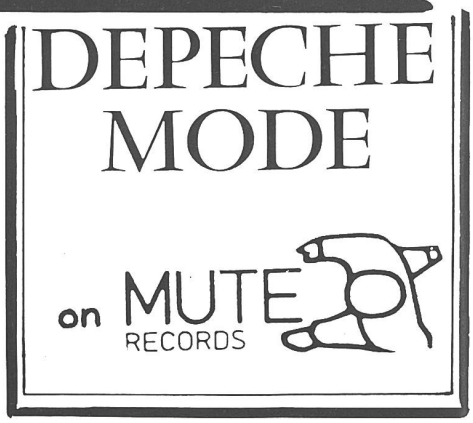
Yours Andrea Dikes x

Martin hat einmal mehr bewiesen, dass er der unbestrittene Writer der 80er ist!

So geschockt mich die letzte Single anfangs hat, so hat mich die neue Single DEPECHE MODEs von der ersten Sekunde an voll überzeugt: Das ist mit Abstand die allerbeste Single, die DEPECHE MODE je hervorgebracht haben - es ist einfach unglaublich, wie sie es immer wieder fertig bringen, mich zu überraschen. Natürlich ist der Sound wieder unverkennbar DEPECHE MODE, aber trotzdem ist da etwas ganz neues, unbeschreibliches mit dabei - mir scheint DEPECHE MODE seien nochmals um Jahre reifer geworden - ich glaube DEPECHE MODE haben mit dieser Single ihren musikalischen Höhepunkt erreicht, ich kann mir einfach nicht mehr vorstellen, dass DEPECHE MODE einmal noch besser tönen werden.

STRIPPED beginnt mit sowas Aehnlichem wie Motorengeräusch eines Schiffskutters, aber ganz dezent und von einem feinen, tiefen Grundton überlagert - dann der Einsatz Dave's weicher Stimme: "Come with me, into the trees...", dazu ein feine, leise Xylophon-Melodie - das ganze steigert sich in den Refrain: "Let me see you stripped...". Erst bei der 2. Strophe setzten die Rhythmus-Instrumente ein, wodurch eine ungeheure Spannung im Song entsteht, der sich dann jeweils im Refrain wieder "entladet". Wieder haben depeche MODE eine Unmenge von speziellen, nie gehörten Effects eingebaut, die sich bei diesem Song sehr unaufdringlich in den Hintergrund stellen.

Der Höhepunkt erreicht der Song, als Martin mit seiner hellen, weichen Stimme in den Refrain mit einstimmt - traumhaft! Das ganze blendet sich langsam aus und endet wieder mit dem dezenten Motorengeräusch. Es ist die melancholischste Single, die je Martins Feder entsprungen ist - und gleichzeit sein bester, ohne Zweifel ein Hit!



Die B-Seite "But Not Tonight" ist ein munterer Song, bei dem - so scheint mir - aber etwas zu wenig auf die Melody-Line des Gesangs geachtet wurde. Die begleitende Melodie ist wesentlich stärker. Die Maxi-Single schliesslich enthält gleich 5 Stücke! Die Extended Version von "STRIPPED" bringt meiner Meinung nach ein gutes Stück YELLO mit sich, das ganze bekommt unglaublich viel Atmosphäre und wirkt dadurch nochmals melancholischer (mir kommen fast die Tränen, schnüff). Die Maxi-Version von "But not Tonight" ist nicht speziell zu erwähnen. Der absolute Aufsteller der Maxi dann aber "Breathing in Fumes", was nichts anderes ist als ein weiterer, allerdings extremer Remix von "STRIPPED". Von der eigentlichen Melodie wird fast nichts mitgenommen - geblieben sind der Rhythmus und die Effekte. Keine Angst, das ist kein zweiter ON USound-Remix wie bei "Master & Servant", diesen Remix kann man so richtig geniessen - es ist schlicht der allerbeste Remix, den DEPECHE MODE je geschrieben haben. Ich sage bewusst geschrieben, da der Titel wirklich fast nichts mehr mit der Single gemeinsam hat, lediglich einzelne Töne und Melodiefetzen sind von der Leitmelodie übriggeblieben! So haben DEPECHE noch nie getönt, Ihr werdet staunen!!! Dann ist da noch der Quiet Mix von FLY ON THE WINDSCREEN und der ungewöhnlich ungewöhnliche (Hä?) Titel "Black Day", der nach allem tönt, nur nicht nach DEPECHE MODE. Das ganze erinnert mich irgendwie an Amerika. Mundharmonika, "schwimmender", vibrierender Grund, kein Rhythmus und vor allem eine Stimme von Dave, wie es ihm wohl niemand zugetraut hätte - es ist unbeschreiblich und tönt so geheimnisvoll und okult, wie die neue LP: "BLACK CELEBRATION"